



## Yeoja, Jeong-hae

## 여자, 정혜

This Charming Girl

Regie: Lee Yoon-ki

**Land:** Korea 2004. **Produktion:** LJ Film Co., Ltd., Seoul; Bookfilms, Seoul. **Buch und Regie:** Lee Yoon-ki, nach einer Kurzgeschichte von Wu Ae-ryung. **Kamera:** Choi Jin-woong. **Licht:** Lee Chul-oh. **Schnitt:** Ham Sung-won, Kim Hyeong-ju. **Musik:** Lee Young-ho, Lee So-yun. **Ausstattung:** Seo Myoung-hye. **Kostüme:** Chae Gyeong-hwa. **Maske:** Kim Jin. **Ton:** Jo Seong-tae. **Produktionsleitung:** Lee Seung-jae. **Produzent:** Yun Il-joong.

**Darsteller:** Kim Ji-soo (Jeong-hae), Hwang Jeong-min (Schriftsteller), Kim Hye-ok (Mutter), Lee Dae-yeon (Onkel), Lee Geum-ju (Tante), Kim Mi-seong (erster Kollege), Lee Mi-mi (zweiter Kollege), Kim Jung-gi (Leiter des Postamts), Seo Dong-weon (trauriger junger Mann), Park Seong-ung (Ex-Ehemann), Jeong Seon-yong (Mr. Lee), Kim Ggot/Ggoch-bi (Jeong-hae als Kind).

**Format:** 35mm, 1:1.85, Farbe. **Länge:** 99 Minuten, 24 Bilder/Sekunde. **Sprache:** Koreanisch. **Uraufführung:** 8. Oktober 2004, Internationales Filmfestival Pusan. **Weltvertrieb:** Showbox/Mediaplex Inc., Judy Ahn, 16FL., Halson Bldg., 736-1 Yeoksam-dong, Gangnam-gu, Seoul, 135-080 Korea. Tel.: (82-2) 344 6262, Fax: (82-2) 3444 6688, e-mail: judy@showbox.co.kr

### Anmerkung

Die wörtliche Übersetzung des koreanischen Titels lautet 'Eine Frau, Jeong-hae'.

### Note

The literal translation of the Korean title is "A woman, Jeong-hae".

## **Inhalt**

Jeong-hae ist Ende zwanzig und führt ein gleichförmiges, isoliertes Leben. Sie arbeitet in einem kleinen Postamt und lebt allein. Sie ist freundlich, adrett und ruhig und für eine hübsche junge Frau ihres Alters aus Seoul anscheinend erstaunlich zufrieden mit ihrem einsamen Leben.

Durch kurze Rückblenden und Begegnungen, die sie mit anderen Menschen hat, bekommen wir einen flüchtigen Eindruck von ihrem Wesen. Jeong-hae lebt ganz in der Erinnerung an ihre Mutter, eine Künstlerin. Sie nimmt ein streunendes Kätzchen auf, das sie gesund pflegt. Als das Tier schließlich Vertrauen zu ihr fasst, erinnert sie das erneut an ihre Mutter, deren leidvollen Krankenhausaufenthalt und das Begräbnis.

Bei einer überraschenden, etwas angespannten Verabredung zum Essen trifft sie einen Mann, der ihr von seiner bevorstehenden Heirat erzählt. Es stellt sich heraus, dass es sich um ihren früheren Ehemann handelt, den sie in der Hochzeitsnacht ohne Erklärung verlassen hat, während er schlief.

In einer für sie ungewöhnlichen Geste lädt sie einen jungen Schriftsteller, der seine Stücke von ihrem Postamt aus verschickt hat, zum Abendessen zu sich nach Hause ein. Das Scheitern dieser heiklen Zusammenkunft veranlasst Jeong-hae zu einer weiteren Initiative, und am Ende kümmert sie sich in einem Motel um einen jungen Betrunkenen. Diese Begegnung weckt Erinnerungen an den Grund für Jeong-haes blockierte Gefühle. Sie bricht mit ihrer Gewohnheit und beginnt, in der für sie typischen ruhigen und abwägenden Art mit ihrer Wut umzugehen und so endlich ihre lange versteckten Wunden zu heilen.

## **Der Regisseur über den Film**

THIS CHARMING GIRL ist die kurze Liebesgeschichte eines ganz normalen jungen Mädchens. Dieses charmante Mädchen namens Jeong-hae gehört nicht zu den Mädchen, die nach Liebe schmachten, von rosafarbenen Romanzen träumen und diesem Traum nachjagen. Sie ist vielmehr ein Mädchen, das sehr schüchtern und unentschlossen reagiert, wenn es sich mit dem Angebot von Liebe konfrontiert sieht. Aus Angst davor, diesem Gefühl ausgesetzt zu sein, versteckt sie sich. Ihre schmerzlichen Erinnerungen sind wahrscheinlich Teil des ursprünglichen Grundes für dieses Verhalten, aber vor allem ist sie von Natur aus so ein Mädchen. Menschen, die ihr Leben entschlossen und leidenschaftlich leben, mag Jeong-hae seltsam vorkommen. Sie ist gut und gelassen ohne Grund, und es ist ihr ein natürliches Bedürfnis, von der Welt abgeschnitten zu sein. Natürlich gibt es da auch noch jenen Teil von ihr, dessen sie sich nicht bewusst ist.

Mein Film versucht ein kleines Gefühl von Liebe zu beschreiben, die kleinen Wellen, die dieses Gefühl im Leben eines Menschen auslöst, und wie sich das in einer extremen und ironischen Situation auswirken kann. Ich hoffe, dass die Traurigkeit und die kleinen Erschütterungen in Jeong-haes Herzen sich auch unseren Herzen vermitteln, denn das ist etwas, was wir in Zeiten wie diesen leicht verpassen.

Lee Yoon-ki

## **Interview mit dem Regisseur**

*Frage:* Jeong-hae ist anders als die quirligen Heldinnen, die wir normalerweise im zeitgenössischen koreanischen Kino sehen. Was hat Sie dazu inspiriert, sie zum Thema dieses Films zu machen?

## **Synopsis**

A woman in her late twenties, Jeong-hae leads a routine, insular life, working in a small neighborhood post office and keeping house by herself. She is kind, neat, and calm, and seems unusually detached and peaceful for a pretty young woman her age in Seoul.

It is only through brief flashbacks and Jeong-hae's encounters with others that we are provided glimpses into her character. She is devoted to the memory of her artist mother. Jeong-hae adopts a stray kitten which she nurses back to health. When the kitten finally warms to her, she is again reminded of her mother, her painful hospitalization, subsequent death and her funeral.

She has a surprising and rather strained lunch date with a man who tells her he is getting married. We learn that he is the ex-husband she had left sleeping on their wedding night, without explanation.

In an uncommon venture on her part, Jeong-hae invites a young writer, who has been mailing his manuscripts at her post office, to dinner at her house. The failure of this awkward endeavor results in another attempt to reach out, and she ends up taking care of a young drunk in a motel room.

The encounter triggers revelatory memories of the reason for Jeong-hae's emotional blockage, and she breaks with her routine to head, characteristically quietly and deliberately, towards dealing with her anger and eventually healing her long-concealed wounds.

## **Director's statement**

THIS CHARMING GIRL is an ordinary girl's short story of love. However, this charming girl called Jeong-hae is not the kind of girl who is thirsting for love, dreaming of rose-colored love, and chasing after that dream. She's the kind of girl who is very timid and irresolute when faced with the proposition of love, and hides herself for fear of being exposed to it.

Her painful memories are probably a part of the origin for this behavior, but, more than anything else, it is because she is, by nature, that kind of girl.

For people living their lives resolutely in a harsh and violent age, Jeong-hae might seem like a strange person. She is good, and calm without any reason to be, and takes naturally to being cut off from the world. And, of course, there's that part of her that is not conscious of herself.

This film tries to express a little feeling of love, the tiny waves it creates in a person's life and how that can influence it in an extreme and ironic situation. I also hope that the sadness and little waverings in Jeong-hae's heart will be conveyed to our hearts as well, because this is something that we easily miss out on in times like these.

Lee Yoon-ki

## **Interview with the director**

*Question:* Jeong-hae is unlike the usual lively kind of heroine we've gotten used to in contemporary Korean films.

*Lee Yoon-ki:* Dieser Film basiert auf der Kurzgeschichte 'Jeong-hae' von Wu Ae-ryung (1997). Die einzigartige Persönlichkeit der Jeong-hae in dieser Erzählung inspirierte mich dazu, einen Film zu machen. Sie ist ein guter Mensch und relativ unverdorben von der Welt. Im Gegensatz zu anderen zeigt sie ihre inneren Verletzungen nicht, sondern versucht, sie selbst zu heilen. Der Film handelt von diesem Prozess und von einem einfachen Durchschnittsmenschen – das interessierte mich vor allem: die Geschichte einer Figur, die in den meisten Filmen normalerweise nicht erzählt werden würde.

*Frage:* Gibt es etwas, das Sie über Ihren Film erzählen möchten?

*L.Y.-k.:* Der Film erzählt vor allem visuell die Geschichte des Mädchens Jeong-hae, und er vermittelt die Atmosphäre, von der sie umgeben ist. Auf den ersten Blick ist sie niemand Besonderes, aber wenn man ihr Leben näher betrachtet, kann man sehr wohl finden, dass sie besonders ist. Wenn Sie sie flüchtig sehen würden, würden Sie vermutlich an ihr vorbeigehen; sie fällt niemandem besonders auf, sieht überhaupt nicht ungewöhnlich aus. Aber ich habe diesen Film gedreht, um unter die Oberfläche der Dinge zu sehen und so hoffentlich das Besondere an dieser jungen Frau sichtbar zu machen. Ich dachte, diese Geschichte könnte auch andere interessieren, wegen dieser bestimmten Art und Weise, andere Menschen zu sehen.

Interview: Jean Noh, Seoul, November 2004

### **Über den Film**

Die koreanische Filmindustrie entwickelt sich zur Zeit in einem nie dagewesenen Ausmaß, aber noch immer gilt es, die Entstehung subtiler Autorenfilme zu fördern. *THIS CHARMING GIRL* wurde mit dem Ziel produziert, einen Regisseur von großer künstlerischer Reife und Sensibilität sowie die originelle Art zu präsentieren, in der er das Seelenleben einer Frau darstellt. Menschen, die das Gefühl haben, dass nicht nur das koreanische Mainstreamkino, sondern Kunstfilme gleichermaßen von männlichem Denken geprägt sind, werden erkennen, dass dieser Film das Erscheinen eines Autorenfilmers signalisiert, der zur Vielfalt des koreanischen Films beiträgt.

Produktionsmitteilung

### **Eindrucksvolles Debüt**

Man soll ein Buch nicht nach seinem Einband beurteilen – und *THIS CHARMING GIRL* nicht nach seinem irreführenden englischen Titel. Weit entfernt davon, eine sprudelnde romantische Komödie zu sein, ist dieses eindrucksvolle Debüt des ehemaligen Regieassistenten Lee Yoon-ki ein unspektakuläres, beinahe minimalistisches Portrait der emotionalen Leere einer jungen Frau. Seine eindringliche Wirkung verdankt der Film der herausragenden Leistung der Hauptdarstellerin Kim Ji-soo und der Regie von Lee, die den Zuschauer ganz langsam verführt, ohne dabei unerträglich kunstbeflissen zu werden. (...)

Während des gesamten Films auf der Leinwand zu sehen, wenn auch mit wenigen Dialogen ausgestattet: Kim, eine Fernsehschauspielerin in ihrer ersten großen Filmrolle als Jeong-hae (...)

Der Film – überwiegend mit der Handkamera gedreht, in einer flüssigen, leichten Art, und elegant geschnitten – entfaltet seine Magie in den Details: in Nuancen des Alltags, in Blicken und Gesten, die echt wirken, und er wird zusammengehalten von Kims anmutiger Darstellung der zentralen Figur, die sich wohl in ihrer Haut fühlt. So scheint es wenigstens. (...)

Die Enthüllung der Gründe für Jeong-haes emotionale bzw. sexuelle

What inspired you to take her on as the subject of this film?

*Lee Yoon-ki:* This film is based on a short story called "Jeong-hae" by Wu Ae-ryung (1997). The uniqueness of Jeong-hae's personality in the story inspired me to develop it into a feature. She's a good person, relatively unspoiled by the world. Compared to others, she doesn't manifest her inner wounds, but tries to heal them by herself. This is the story of that process and the story of a simple, average human being – that's what drew me to it, the story of a character that most usual films might not choose to depict.

*Question:* If there is one particular thing you would want to tell people about your film, what would it be?

*Lee Yoon-ki:* This is a mostly visual story about a girl named Jeong-hae and the sort of atmosphere in which she is enveloped. She's not extraordinary, but if you look closely at her life, you can tell in the film that she is indeed special. If you glanced at her you would probably just pass her by; she isn't particularly noticeable to others, not special-looking at all, but I made this film to trace back below the surface of things, so that we might come to know the special side of her. I thought this might become a story for someone other than myself, a sort of way to view other people.

Interview: Jean Noh, Seoul, November 2004

### **About the film**

The Korean film industry is developing dynamically to an unprecedented extent, but it still has the task of expanding its variety of refined auteur films. *THIS CHARMING GIRL* was produced with the aim of introducing a director with mature filmmaking sensibilities and of presenting an original way of depicting a woman's psyche. For people who feel that not only the mainstream films of Korea but art films as well are marked by male thoughts and views, this film will signal the appearance of an auteur filmmaker who expands the mature pluralism of Korean cinema.

Production note

### **Impressive first feature**

Never judge a book by its cover, and don't judge *THIS CHARMING GIRL* by its misleading English title. Far from being a fizzy romantic comedy, this impressive first feature by former a.d. Lee Yoon-ki is a slow-burning, almost minimalist portrait of a young woman's emotional emptiness. It sticks to the ribs thanks to a standout perf by lead actress Kim Ji-soo and helming by Lee that slowly seduces the viewer without becoming unbearably arty. (...)

On screen the entire time and with little dialogue, Kim, a TV thesp in her first bigscreen role, plays Jeong-hae (...). Shot largely handheld, in a fluid, easy way, and trimly edited, the film delivers its magic in its detail – everyday nuances, looks and gestures that ring true – and is held together by Kim's graceful performance as the lead character, who's comfortable in her own skin. Or so it seems. (...) Pic's final revelation of the cause of Jeong-hae's emo-

Blockierung am Ende des Films wirkt klischeehaft, dennoch ist der letzte Teil des Films auf verhaltene Art packend und anrührend zugleich.

Die wörtliche Übersetzung des koreanischen Titels, „Eine Frau, Jeong-hae“, gibt die Schlichtheit und das Understatement des Films wesentlich genauer wieder als der englische Titel. Obwohl die Geschichte keineswegs welterschütternd ist, löst dieser bescheidene Film genau das ein, was er verspricht, nicht mehr und nicht weniger – ungewöhnlich für einen Debütfilm, und noch ungewöhnlicher für einen Autorenfilm. (...)

Derek Elley, in: *Variety*, New York, 25.–31. Oktober 2004

### **Biofilmographie**

**Lee Yoon-ki** wurde am 1. Juli 1965 in Daejeon, Korea, geboren. Er studierte zunächst Betriebswirtschaft an der University of Southern California. 1994 produzierte er Kim Jin-hans Kurzfilm *Contempt*, bevor er 1995 seinen ersten eigenen Kurzfilm *My Kind of Love* realisierte. *THIS CHARMING GIRL* ist Lee Yoon-kis erster Spielfilm. Zur Zeit bereitet er seinen nächsten Film *Love Talk* vor, in dem es um die Einsamkeit koreanischer Einwanderer in den USA geht.

tional/sexual blockage seems cliched, though the final reel is both gripping and moving in a restrained way.

Korean title literally means “A Woman, Jeong-hae,” which more accurately reflects the movie’s simplicity and understatement. Though it’s hardly earth-shaking, modest pic accomplishes exactly what it sets out to do, and no more – rare for a first feature, and even rarer in auteur cinema. (...)

Derek Elley, in: *Variety*, New York, October 25–31, 2004

### **Biofilmography**

Born in Daejeon on July 1, 1965, **Lee Yoon-ki** attended the University of Southern California, graduating with a major in Business Administration. He produced Kim Jin-han’s award-winning short film *Contempt* (1994), before making his first own first short film, *My Kind of Love*, in 1995.

*THIS CHARMING GIRL* is Lee Yoon-ki’s feature debut. He is currently in pre-production of his script, *Love Talk*, which deals with the lonely lives of Korean immigrants in America.



Lee Yoon-ki